Neues Rathaus-Korrespondenz
z. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Eigl
14. Jahrg. Wien, Dienstag 19. Jänner 1904.

Richtung. In den städtischen Waisenhäusern, sowie in jenem zu Maria von Miller zu Aichholz, ist die Aufnahmsgebühr für Verpflegung. Zum Genusse derselben sind Kinder ohne jede Rücksicht auf die Heimatberechtigung ihrer Eltern, sowie nicht nur verwaiste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, die der sorgfältigen Erziehung wegen in ein städtisches Waisenhaus aufgenommen werden. Gesuche sind längstens bis 20. Februar l. J. im Einreichungsprotokolle der Magistratsabteilung XII im neuen Rathause zu überreichen.

Fuhrwerksverkehr. Der Magistrat hat für Schneeräumungen des Schnellzuges in den zum Meidlinger Polizeihause gehörenden Straßen des 12. Bezirkes, d. i. in der Fritzkalbrunngasse, Rücker-, Ringrainer-, Riedgasse und Rothgasse in einer gewissen Länge verboten. Übertretungen dieser Anordnung werden mit Geldstrafen bis zum Betrage von 400 Kronen oder mit Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

Anzeige des Pferdebesitzes. Nach dem Pferdeaufnahmegesetze vom Jahre 1873 sind sämtliche Pferdebesitzer verpflichtet, in jenem Jahre, in welchem keine Klassifikation der Pferde stattfindet, im Monate Jänner den Stand der in ihrem Besitze befindlichen Pferde- und Zugtiere anzuzeigen. Zu diesem Zwecke haben sich die Pferdebesitzer der Anzeigetabelle zu bedienen, welche [illegible] zu [illegible] ist und so regelmäßig [illegible] wird. Die Anzeigezettel sind längstens bis 31. Jänner einzureichen.

Städtische Gaswerke. Der Kohlenvorrat betrug am 30. November 132313 Tonnen, zugeführt wurden 16088, verbraucht 32985 Tonnen. An Gas wurden abgegeben für öffentliche Beleuchtung 754512 m³, für private Beleuchtung 7,078.375 m³, für Heiz-, Koch- und Industriezwecke 1,466.560 m³, für eigenen Bedarf des Gaswerks-Unternehmens 78.337 m³. Der Koks-Vorrat betrug am 30. November 47500 Tonnen, an die Firma Hoffmeyer wurden 8248 Tonnen Rückkoks u. 1361 Tonnen Lohe abgegeben. Für Betriebs- und Gemeindezwecke wurden 5511 Tonnen Koks überlassen. Die Verabgabe bezifferte sich mit 15682 q, die Abgabe von Teer mit 4534 m³. Die Gasanstalten des Gaslampenamtes beliefen sich auf 21675. Die Gasmotorenanlagen standen am 30. November 76 mit 1466 PS im Betriebe.

Verordnungen im Zentralfriedhofe. Vom Jänner 1903 wurden auf dem alten Teile des Zentralfriedhofes 1884, auf der israelitischen Abteilung 2108, zusammen 1992 Leichen, um 690 weniger als im Jahre 1902 beerdigt. Hiervon wurden 1345 in gewöhnlichen Gräbern, 3845 in neuen Gräbern und 194 in Grüften bestattet. In den Ehrengräbern von der Kapellenstraße fanden Hof-Rat Nik. Dumba, Komponist Adolf Müller, Domkapellmeister Gottfried Preyer, Bildhauer Robert Weigl und Vorsänger Hugo Wolf, in den Ehrengräbern von der linken, seitlichen Hauptallee der Professor an der Akademie der bildenden Künste Franz Xaver Lauer und die Generäle Freiherr von Bineder u. Freiherr v. Hauenschild ihre letzte Ruhe.

Stammlotterie. Die Ziehung der Wiener Stammlotterie findet im Laufe des Monates Februar abends zehn Uhr im Volksgarten-Keller statt. Die Lotterie enthält 5100 Treffer im Werte von 180.000 Kronen. Der Hauptgewinn per 20.000 Kronen in Gold, sowie alle Geldtreffer werden ohne jeglichen Abzug effektiv ausbezahlt, da die Gemeinde die Gewinnsteuer im Betrage von 5680 Kronen selbst bezahlt. Eine Serie enthält 4800 Nummern und 4800 Nebentreffer, jeder Serie ist der Plan der Ziehung beigedruckt. Die Lose kosten nur eine Krone.

Pferdeeisenbahn-Dampftramway-Ges. Nun mehr liegt das genaue Resultat der Wahl in die Personal-Einberufungs-Kommission für den III. Wahlkörper im 9. Bezirke vor, wonach das Skrutinium schon in später Nachtstunde beendet wurde. Von 15500 Wählern übten 7840 ihr Wahlrecht aus. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Franz Vogler und Robert Klamarsch zu Mitgliedern, Georg Schneider, Edmund Hradetzky und Hans Angeli zu Stellvertretern mit 3978 bis 3986 Stimmen. Die Liberalen blieben mit 3848 bis 3867 Stimmen in der Minderheit.